

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 2 (1926)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Humor und Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# HUMOR UND RÄTSEL



Oberst Zangger: «So – hend Sie no öppis wölle säge?»  
Fäs. Gwaggli: «Jawohl, Herr Oberscht – mer sind denn no quasi miteneand verwandelt!...»  
Oberst Zangger: «Jo grad au no – wieso?»  
Fäs. Gwaggli: «Mini Frau isch denn ä zünftige „Zangseri“»

Zweeklos. Köchin zur Kollegin: «Nun, wie gefällt Ihnen Ihre neue Herrschaft?»  
«Ach, gar nicht. Die reden immer französisch zusammen. Was nützt mir denn das?»

Im Raucherabteil sitzt ein gemütlich aussehender Herr, hübsch rund, goldene Uhrkette, vergnügt aus seinem Pfeifchen paffend. Auf der Station steigt eine Gesellschaft in ziemlich gehobener Stimmung ein. Eine nicht mehr ganz junge Dame, spitze Nase usw. nimmt neben dem besagten Herrn Platz. Es entwickelt sich nach einer Weile in entsprechender Tonart folgendes Gespräch:

«Wenn Sie echli Anstand hättid, so würdet Sie nid nähere Dame zue rauchel!»

«Und wenn Sie e anständige Dame wärid, so würdet Sie nid so nääch uf mich ufe hocke! (Tempo furioso) «Wenn Sie mi Ma wärid, Ihne gäb ich Gift!»

«Und wenn Sie mi Frou wärid, – i nähmst!»

Gehe ich da kürzlich hinter zwei kleinen Mädchen her. Das eine erzählt strahlend und etwas von oben herab, daß der Storch ihnen ein Brüderchen gebracht hätte. Die andere Kleine scheint die stolze Geringschätzung ihrer Kameradin zu spüren, denn sie wirft den Kopf etwas auf und sagt verächtlich: «Mir holed alles im Konsum!»

Dritie Buebli si zu me ne Apitegger gange.  
Was weit dir, Buebe?  
Du seit der grösch: «I hät gärn für zwänzg Rappe Bäredräck.»

Der Apitegger nimmt d'Leitere und stiegt ufe.  
Z'oberst obe im Regal nimmt är so ne Stängu, eine vo de größere, use und chunt dermit abe.  
«So Buebe, was weit der no?»

Du seit der zweit: «I hät ou gärn für zwänzg Rappe Bäredräck.»

«Ja zum Donner, hesch jitz das nid vorhär chönne säge? Jitz mues i grad no einisch ufsteige.» Uf der Leitere obe fragt er du der dritt, ob er öppe ou für zwänzg Rappe Bäredräck mües ha?

Dä steit: «Nei.»

«Ja, stöht der jitz no gäng da? Heit der no nid aues?»

Du seit do der dritt: «I söt no für zäh Rappe Bäredräck ha!»

Ein Herr, der Bauchredner war, hatte einen Hund, den er gerne verkauft hätte. Er ging mit ihm ins Bahnhofbuffet und bestellte eine Bratwurst. Auf einmal hören die zunächst sitzenden Gäste wie der Hund sagt: «Du, friß de nid aues eleini!»

Der Besitzer des Tieres gibt ihm die Haut, worauf der Hund antwortet: «Natürli, ä frißt d'Wurst, u mir git ä nume d'Schinti!»

Die Gäste werden aufmerksam und drängen sich herbei und ein Herr kauft das Wundertier auf die Zusicherung hin, daß es tatsächlich sprechen könne, zu einem schönen Preis. Wie er sich entfernt, bellt der Hund, dreht sich um, und sagt:

«Jitz rede-n-i äxtra keis Wort me, warum hesch mi verchouft, du schlächte Hage!»

## Rätsel-Lösungs-Turnier

Wir haben schon in letzter Nummer auf den unerwartet großen Erfolg unseres Lösungs-Turniers hingewiesen und können heute präzisierend mitteilen, daß nicht weniger als 31 Löser alle 15 Rätsel richtig lösten und so die maximale Punktzahl von 98 erreichten. 7 Löser blieben auf den Höhen zwischen 94 und 89 zurück, während ein Gewalthaule von 56 Kombattanten sich bei Quote 88 versammelten. In kleinen Abständen folgen in gedrängten Massen alle übrigen, die, unter Verkenkung gewisser sich bietender Gefahren, über kleine Hindernisse stolpern, die spärlich verstreut im Wege liegen – Doch sie alle, denen Göttin Fortuna diesmal vorzeitig ihr lächelndes Antlitz verhüllt, werden darob nicht untröstlich sein, denn wenn das Glück im Spiel nicht hold, dem lächelt es um so reiner in der Liebe! – Um wenigstens allen Lösern, die 88 Punkte erreichten, einen Preis zusprechen zu können, haben wir uns entschlossen, die vorgesehene Zahl von 60 Gratisabonnements auf 77 zu erhöhen.

Die Auslosung der Geldpreisträger aus den 31 Lösern mit 98 Punkten hat folgendes Resultat ergeben:

98 Punkte:	89 Punkte:
Fr. 100.– Müller Hugo, Kas. Pfisterstraße 15, Luzern	Pfenninger Fritz, Eschwiesenstraße 20, Zürich
Fr. 50.– Dr. Zuppinger, Schulstraße 8, Schlieren	88 Punkte:
Fr. 50.– Sigler Karl, Lehrer, Bürgerl. Waisenanstalt, Basel	Baumgartner Albert, Nordstraße 18, Zürich, Baumgartner-
Fr. 25.– Wolf Ursula, Mellingsenstraße 114, Baden	Reyher Gertrud, Greyserstraße 42, Bern, Biederman Emilie,
Fr. 25.– Künzli Lotti, zum Frieden, Hägingen (Glarus)	Beltparte 42, Bern, Buser Emil, Techniker, Nieder-Erlins-
Fr. 25.– Belliger Fritz, Postfach 2, Basel	bach, Solothurn, Forster Elisabeth, Leiterin, Gemeindestube,
Fr. 25.– Stierlin Wilhelm, Techn., Mellingsenstr. 27, Baden	Feldstraße 16, Veltheim-Winterthur, Frey Rud., Schweizer-
Fr. 10.– Plüss P., Bruggstraße 62a, Baden	gasse 52, Basel, Fricke F., Ingenieur, Nordstr. 108, Zürich,
Fr. 10.– Widmer Emil, Wülflingerstr. 56, Wthur-Veltheim	Friedli Walter, Carstenstraße 4, Bern, Galli Remo, stud.,
Fr. 10.– Rieder E., Bahnhofapotheke, Ulster	Taubenhausstraße 10b, Luzern, Graf Lucia, Kreuzbühl-
Fr. 10.– Perlmann J., Metallstraße 2, St. Gallen	straße 16, Zürich, Höber Ernst, Schulhausstraße 38, Zürich,
Fr. 10.– Kirchbaum Hans, Olgasstraße 10, Zürich	Hoegger Hans, Wagenhausen (Thurgau), Hubler Hans,
Fr. 10.– Dinnenberger H., Unterthor 22, Winterthur	Techniker, Militärstraße 37, Bern, Jahn F., Hubstr. 19,
Fr. 10.– Bärtscher W., Ingenieur, Dubsstraße 30, Zürich	St. Gallen, Jeanneret E., Schattenhofweg 11, Bern, Iselin
Fr. 10.– Lüscher Frau, Hallwylstraße 46, Bern	Hugo, Marktgasse 8, Bern, Iten-Thun Franz, Vignanello
Fr. 10.– Cuguenheim Louis, Denzlerstraße 36, Zürich	(Tessin), Keller-Fuchs Heinrich, Pfirsichstraße 15, Zürich,
Fr. 10.– Bazzo A., Hofwiesenstraße 37, Zürich	Klopfenstein J., Frk., Lenk i. S., Knobel M., Frau, obere
Ein Gratis-Vierteljahresabonnement auf die «Zürcher Illustrierte» erhalten folgende 77 Löser:	
95 Punkte:	
Bazzi Eduard, Techniker, Lentulusstraße 34, Bern, Dr. Otto	
Bücher, Pilatushof, Luzern, Emminger M., Morelweg 5, Bern,	
Freyvogel H. L., Schwarzwaldallee 48, Basel, Gröbli Richard,	
Schannenbergerstraße 30, Bern, Günthard, Rotstr. 34, Zürich,	
Dr. Hans Günther, Rotbergerstraße 23, Basel, König Walter,	
Rosen 26, Zürich, Dr. Kuhn, Schlieren, Linder Eduard,	
Architekt, Wallstraße 7, Basel, Meier Albert, Neugasse 54,	
St. Gallen, Ruckstuhl, Speicherstraße 28, St. Gallen, Schellen-	
berg Karl, Sihlhallenstraße 23, Zürich, Schmid-Bieri A., Frau,	
Seftigenstraße 10 b, Bern	
94 Punkte:	
Jiti Albert E., Via Machiavelli 9, Triest	
93 Punkte:	
Ehrensperger K., stud., Postfach Maihof, Luzern	
Rüft Max, Fehrenstraße 4, Zürich	
92 Punkte:	
Campiche S., Frau Dr., Pestalozzistraße 33, Zürich	
Conca Ottilio, Bautechniker, Elfingerstraße 63, Bern	
Wentzel B., Mühlebachstraße 8, Zürich	

## Klagt Ihre Frau auch?

Viele Frauen klagen häufig über Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Verdauungsbeschwerden. Ihre Frau auch? – Dann dürfen Sie nicht länger zögern, diese scheinbar harmlosen Unpäßlichkeiten zu beseitigen, denn sie können leicht schlimme Folgen haben. Lassen Sie Ihrer Gattin die Wohltat einer Stärkungskur mit Winklers Kraftessenz zugute kommen. Schon nach kurzer Zeit wird sie erfreut feststellen, wie ihre Verdauung gut und regelmäßig wird und der Appetit zunimmt. Lassen Sie sie dann die Kur noch einige Zeit fortsetzen, die frühere Schaffenskraft und Lebensfreude werden bald zurückkehren.

Winklers Kraftessenz, das seit einem Menschenalter bewährte Regenerations- und Kräftigungsmittel, ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Für 30 Rappen!

VATER

MUTTER

KIND

WASCHEN  
sich

DEN KOPF

mit Puder

**ALPHA**

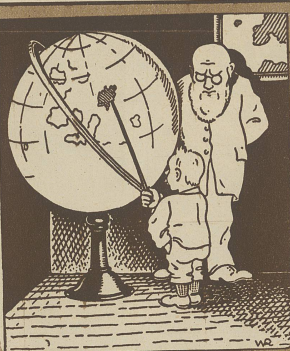
**HOTEL**  
**Habs-Royal**  
Bahnhofplatz  
ZÜRICH  
Restaurant

**ENGLISCH**  
**IN 30 STUNDEN**  
gellufig sprechen lerni man  
nach Interessanter, leichtfö-  
licher Methode durch brieflich.  
**FERNUNTERRICHT**  
Erfolg garantiert. 800 Referenz.  
Spezialschule für Englisch  
«Rapid» in Luzern 667  
Prospekt gegen Rückporto.

**Bevor Sie eine Reise antreten**

verlangen Sie von Ihrer Bank die  
**B. C. I. TRAVELLERS' CHÈQUES**

Reisechecks der **BANCA COMMERCIALE ITALIANA**  
das einfachste und sicherste Mittel, um über sein eigenes Geld zu jeder Zeit und in jedem Land zu verfügen.



Die Schweiz, - Kaffeepflanzungen?

Frügl: Ja, Mama sagt immer, von dort komme die berühmte Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzle's

**VIRGO**

Ladenpreise: Virgo 1.80, Sykos 0.50, NAGO Olten

**Technikum Mittweida**

Höheres technisches Institut zur Ausbildung für  
Elektro- und Maschineningenieure. Programm  
vom Sekretariat des Technikums Mittweida 1. St.

## Ihr Lächeln und Ihre Zähne

Ihre Zähne erglänzen wie Perlen, und Ihr Zahnfleisch leuchtet wie Koralle, wenn Sie die folgende Methode anwenden.

MA G Ihr Lächeln auch noch so gewinnend sein, es macht einen häßlichen Eindruck, wenn dabei verfärbte Zähne zum Vorschein kommen. Die moderne Zahnheilkunde ermöglicht es aber jetzt, mißfarbenen Zähnen schimmerndes Weiß wiederzuerstatten. Man hat herausgefunden, daß unsauberes Aussehen der Zähne nur die Folge eines Belags ist, der sich darauf bildet. Dieser Belag haftet sehr zäh, sodaß altmodische Zahnreinigungsmittel ihn nicht entfernen konnten, und daher hat bloßes Bürsten nichts dagegen ausgerichtet.

Wenn Sie die Zunge über Ihre Zähne gleiten lassen, werden Sie den Belag als eine Art schlüpfrigen Ueberzug ge-

wahr werden. Darunter ist das schöne Weiß der Zähne versteckt, welches Sie bei anderen neidisch bewundern. Der Belag nimmt aus Speisen, Tabak usw. Bestandteile in sich auf, die als entstellende Flecken sichtbar werden, ferner begünstigt er die Entwicklung von Zahnfäule und Entstehung von Beschwerden des Zahnfleischs und von Pyorrhoe, weil er Bakterien beherbergt. Nun ist aber ein Gegenmittel in Form einer modernen Zahnpasta namens Pepsodent entdeckt worden, welchen nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt ist. Führende Zahnärzte empfehlen ihren Gebrauch aufs wärmste. Machen Sie also einen Versuch damit und besorgen Sie sich sogleich 1 Tube.

**Pepsodent**  
GESETZLICH  
GESCHÜTZT Die moderne Zahnpaste

Erbältlich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube

**Zahnwasser**  
**Docteur Pierre**

Erfrischt Gefühl und Geruch

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

